

März 2021

# CDU *aktiv*

Der Ortsverband Sinnersdorf informiert

## **Frohe Ostern!**

### **Genießen Sie den Frühling und bleiben Sie gesund**

An dieser Stelle laden wir in unserer Frühjahrsausgabe traditionell zum Kindertrödelmarkt ein. Nachdem wir bereits im letzten Jahr zur Absage gezwungen waren, kann die beliebte Veranstaltung aus bekannten Gründen auch 2021 leider nicht stattfinden. Wir hoffen auf eine allgemeine Verbesserung der Lage in den kommenden Wochen und Monaten und freuen uns auf einen neuen Anlauf im nächsten Frühjahr.

## Haushalt 2021: Zukunftsweisend und generationengerecht

**C**oronabedingt hat in diesem Jahr der Haupt- und Finanzausschuss Anfang Februar den städtischen Haushalt für 2021 verabschiedet. Das von den Fraktionen von CDU, FDP und Wir für Pulheim getragene Zahlenwerk steht ganz im Zeichen der Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. So wird insbesondere in den Aus- und Neubau von Kindertageseinrichtungen sowie die Ertüchtigung von Schulen investiert.

Das wirkt sich auch auf Sinnersdorf aus: Im Haushalt sind Finanzmittel für die Planung einer sechsprüppigen Kindertageseinrichtung in Sinnersdorf in Höhe von 860.000 € vorgesehen. Für den Neubau sind 3,44 Mio. € veranschlagt. Auch die Horionsschule wird weiter saniert und ausgebaut: Während in diesem Jahr noch die Generalsanierung des Verwaltungstraktes zu Ende geführt werden soll, stehen für das nächste Jahr bereits Finanzmittel in Höhe von 2,8 Mio. € für einen neuen Erweiterungsbaubereit.

Einen weiteren Schwerpunkt für Sinnersdorf bildet zudem die Weiterentwicklung des Dorfkerns: So sind auf Initiative der CDU Sinnersdorf die erforderlichen Mittel für die Planung der Neugestaltung der Ortsmitte in den Haushalt aufgenommen worden. Die schon vorliegenden Planungsgutachten aus früheren Jahren sollen überprüft, überarbeitet und aktualisiert werden. Weiterhin ist ein Betrag von 210.000 € für die Neugestaltung der Bushaltestellen in der Pulheimer Straße und der Kölner Straße in Gestalt der Errichtung von Buscaps vorgesehen.

Die CDU Sinnersdorf freut sich, dass neben den laufenden Projekten wie der Planung des Kunstrasenplatzes und des moderaten Ausbaus von Neubaugebieten in den kommenden Jahren vor allem in die Zukunft unserer Kinder investiert wird. ■

## Neues Entsorgungskonzept für Altpapier

**W**ie vom Rat in seiner Sitzung im Dezember beschlossen, wird das Altpapiersammelsystem ab dem 01.04.2021 umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden die öffentlichen Altpapiercontainer an den bisherigen Containerstandorten sukzessive und ersatzlos eingezogen. Gleichzeitig wird die blaue Papiertonne zur Pflichttonne für jeden Haushalt und vom derzeit vier- auf einen dann zweiwöchigen Leerungsrhythmus umgestellt. Für größere Kartonagen wird eine Samstagsabnahme an verschiedenen Standorten (analog zur Annahme von Schadstoffen) eingerichtet. Neue Tonnen können über [www.pulheim.de](http://www.pulheim.de) bestellt werden (Bürgerservice > Abfallentsorgung).

Hintergrund ist, dass die Standorte der Papiercontainer zunehmend vermüllt sind, insbesondere nachdem durch die Corona-Krise der Online-Handel und damit auch der Anfall von Kartonagen stark zugenommen haben. Durch das neue System werden die Entsorgungsmöglichkeiten für Privathaushalte verbessert und die Nachbarschaften der Containerstandorte entlastet. ■

### Resi Jäger verstorben

**D**er CDU-Ortsverband Sinnersdorf trauert um sein langjähriges Mitglied Therese Jäger, die am 06.01.2021 plötzlich und unerwartet verstorben ist. Resi Jäger hat sich über Jahrzehnte in der CDU Sinnersdorf engagiert, besonders im Rahmen des traditionellen Kindertrödelmarktes, bei dem sie bis zuletzt für die Cafeteria verantwortlich zeichnete.

Ihre zupackende und herzliche Art hat immer dazu beigetragen, dass der Kindertrödelmarkt, aber auch andere Veranstaltungen der CDU Sinnersdorf reibungslos abliefen. Die CDU Sinnersdorf ist in Gedanken bei ihrem Mann und ihrer Familie und wird ihr Andenken bewahren.

## Nach Bau der Westumgehung

# Instandsetzung von Straße und Radweg nach Pulheim

Mit Fertigstellung der Westumgehung wurden die Zuständigkeiten für die Straßenunterhaltung neu geregelt. Das „alte“ Teilstück der L 183 zwischen Sinnersdorf und dem neuen Kreisverkehr auf der Pulheimer Straße ist von einer Landes- zu einer Gemeindestraße herabgestuft worden. Hier trägt nun nicht mehr der Landesbetrieb Straßen NRW die Straßenbaulast, sondern die Stadt Pulheim.

Im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien über die Erneuerung und Unterhaltung des Teilstücks verständigt. So müssen sowohl die Entwässerung und die Fahrbahn der Straße als auch der Geh- und Radweg aufgrund des schlechten Unterhaltungszustandes saniert werden.

Damit nicht nur der Geh- und Radweg zwischen Sinnersdorf und dem Kreisel, sondern auch auf dem „restlichen“ Teilstück nach Pulheim (das in der Unterhaltungspflicht des Landes verbleibt) instandgesetzt wird, haben sich die CDU-Landtagsabgeordnete Romina Plonsker und CDU-Kreistagsmitglied Holger Veit beim Land für die Sanierung eingesetzt. ■



Schlechter Zustand des Geh- und Radwegs zwischen Sinnersdorf und Pulheim

## Rat und Ausschüsse konstituiert

# CDU Sinnersdorf in Gremien stark vertreten

Auch in der neuen Ratsperiode sind die Mitglieder der CDU Sinnersdorf in den Rats- und Ausschussgremien stark vertreten und können daher Sinnersdorfer Anliegen an den richtigen Stellen wirkungsvoll platzieren:

- So ist Ratsherr **Dr. Sebastian Nellesen** zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt worden; er vertritt die Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Wahlausschuss.
- Ratsfrau **Anita Schüller** ist zum Mitglied des Umweltausschusses, des Ausschusses für Tiefbau und Verkehr sowie des Wahlaufprüfungsausschusses bestimmt worden.
- Ratsherr **Mark Kuijpers** vertritt die CDU-Fraktion im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit sowie im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau.

Auch die bisherigen sachkundigen Bürger sind weiterhin in folgenden Ausschüssen aktiv: Ortsvorsteher **Josef Klaes** ist Mitglied des Planungsausschusses, Ortsverbandsvorsitzender **Dirk Lüpshen** Mitglied des Ausschusses für Liegenschaften und Hochbau, **Manfred Nellesen** Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und **Dr. Marc Saturra** Mitglied des Ausschusses für Tiefbau und Verkehr. ■

## Kreissparkasse Köln

# Mobile Filiale: CDU erbittet Ausweitung der Haltezeit

Die mobile Filiale der Kreissparkasse Köln wird in Sinnersdorf sehr gut besucht. Es bilden sich regelmäßig Warteschlangen während der einstündigen Haltezeit pro Woche. Daher setzt sich die CDU Sinnersdorf dafür ein, dass das Angebot ausgeweitet wird. Sie hat Kontakt mit der zuständigen Direktion der Kreissparkasse Köln aufgenommen und um eine Verlängerung der Haltezeit gebeten. ■

## Für Sie da

<b>Josef Klaes</b>	<i>Ortsvorsteher</i>	☎ 02238 55550	✉ josef.klaes@cdu-sinnersdorf.de
<b>Mark Kuijpers</b>	<i>Ratsvertreter</i>	☎ 0162 2157372	✉ mark.kuijpers@cdu-sinnersdorf.de
<b>Dirk Lüpshen</b>	<i>CDU-Vorsitzender</i>	☎ 02238 301777	✉ dirk.luepschen@cdu-sinnersdorf.de
<b>Dr. Sebastian Nellesen</b>	<i>Ratsvertreter</i>	☎ 02238 81003	✉ sebastian.nellesen@cdu-sinnersdorf.de
<b>Siegbert Renner</b>	<i>Im Seniorenbeirat</i>	☎ 02238 53636	✉ siegbert.renner@cdu-sinnersdorf.de
<b>Anita Schüller</b>	<i>Ratsvertreterin</i>	☎ 02238 956863	✉ anita.schueler@cdu-sinnersdorf.de

# Blutvergiftung keine Chance geben – Kampagne geht an den Start

Von Dr. Georg Kippels MdB

**A**lle sieben Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an einer Sepsis. Jede halbe Stunde ließe sich ein solcher Todesfall vermeiden. Aufklärung und entschlossenes Handeln kann diese Zahlen senken.

Seit über einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie die gesundheitspolitischen Schlagzeilen. Diese Auseinandersetzung ist wichtig und auch ich versuche aufzuklären, wo immer Menschen Fragen zu unserer Corona-Politik haben. Als Gesundheitspolitiker ist es mir wichtig, auch über die Themen zu sprechen, die in Pandemiezeiten leider manchmal unter-

gehen. Es geht um die Sepsis, die allgemein auch als Blutvergiftung bekannt ist. Mit rund 75.000 Todesfällen pro Jahr zählt sie zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Diese erschre-

ckend hohe Zahl könnte sich senken lassen, würden mehr Menschen die Anzeichen einer Sepsis richtig deuten.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. hat deshalb die umfassende Aktionskampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Kampagne ist es, die Symptome einer Sepsis frühzeitig zu erkennen und richtig einzuordnen. Das ist Voraussetzung für ihre erfolgreiche Behandlung. Meine CDU-Kollegin Frau Professor Dr. Claudia Schmidtke hat als Patientenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Aufklärungskampagne übernommen, die ich gerne unterstütze.

Was nun aber genau passiert bei einer Blutvergiftung? Üblicherweise kommt es zu einer Überreaktion des Immunsystems auf eine Infektion, ursächlich sind meist Bakterien. Das



Immunsystem bekämpft nicht nur die Erreger, sondern schädigt auch den Körper selbst. Innerhalb von Stunden können Kreislaufschock, Multiorganversagen und auch der Tod eintreten.

Hier lässt sich auch eine Verbindung mit dem Coronavirus herstellen, denn kürzlich wurde bekannt, dass auch Patientinnen und Patienten mit einem schweren COVID-19-Verlauf häufig von einer Sepsis betroffen sind. Die Symptome ähneln häufig einem grippalen Infekt, daher wird sie oft nicht sofort erkannt. Patienten klagen beispielsweise über Unwohlsein, Abgeschlagenheit, ein starkes Krankheitsgefühl, Kurzatmigkeit oder Luftnot, Verwirrtheit, Schüttelfrost oder hohes Fieber. Auch junge, gesunde Menschen und Kinder erkranken in nicht unerheblicher Zahl. Entstehen kann eine Sepsis zum Beispiel bei einer Lungenentzündung, einer Harnwegsinfektion oder bei einer Hautwunde (Schürfwunde oder aufgekratzter Stich). Sie ist sozusagen die schwerste Komplikation einer Infektion.

Da sich gut die Hälfte aller Sepsis-Fälle in Deutschland außerhalb eines Krankenhauses zuträgt, möchte ich Sie an dieser Stelle nochmal besonders für die Symptome sensibilisieren. Mindestens 15.000 bis 20.000 Todesfälle pro Jahr gelten allein in Deutschland als vermeidbar. Eine Sepsis ist immer ein medizinischer Notfall. Wählen Sie also immer den Notruf, wenn mindestens zwei Sepsis-Symptome vorliegen. Fragen Sie Ärzte oder die Rettungsleitstelle: „Könnte es Sepsis sein?“ Lassen Sie sich nicht abwimmeln. Unter

**[www.deutschland-erkennt-sepsis.de](http://www.deutschland-erkennt-sepsis.de)** finden Sie mehr nützliche Informationen und eine umfassende Liste der Symptome und Ursachen der Erkrankung.

Herzliche Grüße aus Berlin  
Ihr Dr. Georg Kippels

Gastbeitrag

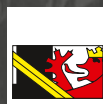
Brief aus Berlin



[www.cdu-sinnersdorf.de](http://www.cdu-sinnersdorf.de)

Herausgeber: CDU-Ortsverband Pulheim-Sinnersdorf  
V. i. S. d. P.: Dr. Marc Saturra, Am Briemengarten 16,  
50259 Pulheim-Sinnersdorf  
Satz & Layout: Thomas Römer

Diese Veröffentlichung wurde klimaneutral produziert.



**CDU**